

Die Entscheidung ist gefallen: Krotzebojer Grüne wählen Johannes Rubach als Bürgermeisterkandidaten

Am Mittwoch den 14. Oktober um 20:00 Uhr trafen sich die Krotzebojer Grüne zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Hauptpunkt dieses Abends war die Wahl eines eigenen Kandidaten für die Bürgermeisterdirektwahl am 06.03.2016.

Zunächst berichtete der Fraktionsvorsitzende Michael Ruf über die Klausurtagung, welche am 26. und 27. September im Spessart stattfand. Die Klausur hatte zum einen das Ziel den Kommunalwahlkampf 2016 vorzubereiten, was unter anderem die Findung der Hauptthemen des Wahlkampfprogramms für Großkrotzenburg beinhaltet. Zum anderen sollte auch ein geeigneter Kandidat / Kandidatin für die Bürgermeisterwahl gefunden werden.

Bevor man über Personen sprach, wurden die wichtige Kriterien und Anforderungen an einen potentiellen Kandidaten oder eine potentielle Kandidatin erarbeitet.

So soll der Kandidat oder die Kandidatin auf jeden Fall

- Großkrotzenburger bzw. Großkrotzenburgerin sein
- Erfahrung in der Ortspolitik haben
- Kompetenz in den Themen, Haushaltspolitik, Finanzen und Sozialpolitik besitzen
- bereit sein Verantwortung zu übernehmen
- Erfahrung im Umgang mit Menschen haben
- als ausgleichender Moderator wirken können
- vertrauensvoll, tatkräftig und zuverlässig sein

Von den Teilnehmern der Klausur gab es den einstimmigen Vorschlag Johannes Rubach als Bürgermeisterkandidaten der Mitgliederversammlung zu empfehlen, da er wie kein anderer die geforderten Kriterien erfüllt und auch bereit ist die Kandidatur und die damit verbundenen Aufgaben zu übernehmen.

In der Mitgliederversammlung gab es nach dem Bericht spontanen Applaus und großen Dank an die Klausurgruppe. In der anschließenden Wahl wurde Johannes Rubach einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten der Krotzebojer Grüne gewählt.

Der Fraktionsvorsitzende Michael Ruf bedankte sich noch einmal bei den Klausurteilnehmern und zeigte sich hoch erfreut über die einstimmige Entscheidung sowohl in der Klausur als auch in der Mitgliederversammlung.

Johannes Rubach bedankte sich bei den Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und sagte, er nehme die Herausforderung gerne an.